Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 48 (1991)

Heft: 12

Artikel: Schweizer Forscher berichten : bestimmte Vitamine wirken krebsverhütend

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-969832

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Forscher berichten: Bestimmte Vitamine wirken krebsverhütend

Eine von Schweizer Epidemiologen und anderen Forschern durchgeführte Langzeitstudie ergab, dass niedrige Blutkonzentrationen bestimmter Vitamine insbesondere bei älteren Männern die Häufigkeit einiger Krebsarten erhöhten. Dies bestätigt auch die Erfahrungen von Dr. Vogel, der in seinen Büchern und Vorträgen auf den Zusammenhang zwischen Krebs und Vitaminmangel hinwies.

Die Forscher entdeckten, dass die allgemeine Sterblichkeit an Krebs mit erniedrigten Blutkonzentrationen von Carotin (Vorstufe von Vitamin A) und Vitamin C zusammenhängt.
Bei Bronchialkrebs und Magenkrebs sind die Carotinwerte erniedrigt. Patienten mit Magenkrebs zeigten im allgemeinen extrem geringe Vitamin-A- und Vitamin-C-Spiegel. Niedrige Vitamin-A- und Carotinwerte sind bei allen Krebsarten zu beobachten.
Erniedrigte Konzentrationen von Retinol (einer Form von Vitamin A) wurden insbesondere bei alten Patienten mit Lungenkrebs gefunden. Niedrige Vitamin-C-Blutwerte scheinen bei älteren Personen das Risiko von Krebserkrankungen des Magens und des Magen-Darm-Trakts zu erhöhen.
Diese Vitamine besitzen antioxydative Eigenschaften, das heisst, sie neutralisieren die «freien Radikalen», die vermutlich bei der Krebsentstehung eine wichtige Rolle spielen. Ihre Schutzwirkung entfalten diese Vitamine offenbar an spezifischen Bindungsstellen im Organismus.
Im Rahmen einer zwischen 1971 und 1973 durchgeführten Studie massen und analysierten Forscher verschiedener Universitäten bei 2873 männlichen Versuchspersonen die Blutkonzentrationen der Vitamine A, C und E sowie von Carotin. Im Jahre 1985 wurden in dieser Patientengruppe 204 krebsbedingte Todesfälle registriert, so dass Art und Häufigkeit der Krebserkrankungen mit den gemessenen Blut-Vitamin-Konzentrationen verglichen werden konnten.
Studien über Migrationsfragen, Erhebungen über Ernährungsgewohnheiten und andere Daten wiesen darauf hin, dass bestimmte Lebensmittel oder in diesen enthaltene Substanzen eine krebsfördernde, gewisse Vitamine dagegen eine krebsverhütende Wirkung zeitigen können.

Besonders im Winter, wenn es nicht immer möglich ist, mit der normalen Ernährung genügend Vitamine zu sich zu nehmen, empfiehlt sich die Einnahme von natürlichen Vitaminen in Form eines Aufbautonikums oder von Tabletten. Wichtig dabei ist, dass man natürliche Vitamine verwendet.

(Kür)

Nährstoff Beta-Carotin wird immer wichtiger

Beta-Carotin ist ein Nährstoff, welcher für den Körper unabdingbar ist und in der heutigen Zeit nach allgemeiner Erkenntnis in grösseren Mengen notwendig ist als früher. Seit einigen Jahren bestätigen Studien, dass Beta-Carotin bei regelmässiger Einnahme das Auftreten bestimmter Krebsarten (Lungenkrebs, Magenkrebs) eindämmen kann. Denn es wirkt den zellschädigenden äusseren (Umwelt-)belastungen entgegen.

Einen erhöhten Bedarf an Beta-Carotin haben neben Rekonvaleszenten, Rauchern und Alkoholtrinkern auch schwangere Frauen und stillende Mütter. Das wusste Dr. Vogel, bevor medizinisch anerkannte Studien präsentiert werden konnten. Er entwickelte das passende Produkt, in dem das laut Ernährungswissenschaftlern so wichtige Beta-Carotin in 100 Prozent natürlicher Form vorliegt. Mit einem Teelöffel kann der Tagesbedarf vollends gedeckt werden.

(BN)